

Red Sky

It's not over

Von Ygritte

Kapitel 44: 3.10 Hinweise

So, ja derzeit bin ich in Schreiblaune. So viel gibt es zum Chapter auch nicht zu sagen, nur dass jetzt erst mal ein paar Sachen in Gang kommen, die vielleicht noch etwas wichtig werden. Viel Spaß ^^

Zu den Kommiss

fahnm Wer weiß, sicher ist bei mir nie etwas ;-)

El Ich kann sagen, dass wenn man etwas nachdenkt eigentlich weiß wer der Junge ist ^^

Sabo

Wie ich diesen Typen hasste, sein selbstsicheres Grinsen und der Protz mit dem er etwas tat. Aber am meisten hasste ich es, wie locker und vertraut er mit Rakka umsprang. Meine Beherrschung ließ sich nur darin begründen, dass dieser verdammte Typ der Grund war, warum Ruffy noch lebte. Rakkas Gesichtsausdruck ließ sich nicht genau deuten, aber sie schien angespannt zu sein. Es war kein Wunder, sie kannte mich gut genug um zu wissen was in mir vorging. Es war auch nicht zu übersehen, dass dieser Pudelmützenkerl Interesse an ihr hegte, das tat er meines Wissens nach schon sehr lange. „Sabo“ sie sprach klar und beherrscht. Nach einem kurzem Moment huschte Lächeln über ihre Lippen, das mir sagte, dass sie sich freute mich zu sehen. „Nein, ich denke nicht das es hier ein Problem gibt“ gab Law mir schließlich zur Antwort: „Ich habe Rakka nur einen Hinweis gegeben.“ „Verstehe“ mit vier großen Schritten ging ich auf sie zu und blieb vor ihr stehen. „Was machst du hier? Ich dachte du seißt im Stützpunkt?“ Sie klang doch etwas überrascht. Ich schob mir die Kapuze vom Kopf und fuhr mir durchs Haar: „Ich hatte etwas wichtiges zu erledigen und als ich hörte, dass du gerade unterwegs bist hab ich mich nach dir umgesehen.“

„Verstehe.“ Ein kurzes Schweigen folgte darauf, ehe Law lachte, allerdings war es nicht mehr das gleiche wie vorhin, eher so als ob sein Plan vor mir zerstört worden war.

„Na dann bring ich dich lieber wieder zurück, ehe mir Trigger noch den Kopf abreist.“ Er drehte sich bereits um, als Rakka nach meiner Hand griff. „Kommst du mit?“ sie klang nicht fragend sondern eher fordernd. Das war die Rakka die ich kannte. Ich sah

sie einen Moment lang an, dann nickte ich. Sie ließ mich wieder los, lief aber sehr nah an mir heran, dass ich ihre Körperwärme spürte. Laws Gesicht sah ich nicht, da er vor uns ging. Es beunruhigte mich etwas nicht zu wissen was er dachte, aber im Moment schien keine direkte Gefahr von ihm auszugehen. Als wir im U-Boot waren ließ er uns stehen: „Dann stör ich die Turteltauben nicht weiter“ meinte er leicht gereizt und verschwand. Rakka seufzte leise: „Ein komischer Kerl.“ „Hm“ murmelte ich nur und sah mich um. „Komm mit“ sagte sie und verschwand in einem angrenzenden Zimmer. Ich folgte ihr leise und sah sie dann eine Weile schweigend an. „Alles okey? Irgendwie siehst du erschöpft aus.“ Sie ließ sich auf einem Stuhl nieder und legte den Kopf nach hinten, sodass sie an die Decke sah: „Ach, in den letzten Wochen ist viel passiert.“ „Willst du darüber reden?“ fragte ich vorsichtig und lächelte. Sie richtete sich wieder auf und grinste: „Weil du gerne mein Kummerkasten bist?“ Ich lachte: „Naja, irgendwie kann man es vielleicht so sehen, ja. Aber jetzt mal im ernst, warum bist du nicht auf der Sunny.“ Ihr Gesicht wurde etwas härter: „Es gab ein Unfall, aber ich will jetzt nicht darüber reden.“ Sie war eben keine Person, die gerne sprach. „Und? Geht es dir jetzt wieder besser? Also ich mein jetzt wo du Ruffy wiedergesehen hast und so?“ Sie schien das Thema wechseln zu wollen. Ich grinste: „Ja schon, dank dir. Du hast mich immerhin überzeugt.“

Rakka grinste wieder und kam zu mir: „Willst du vielleicht eine Weile bleiben? Also ich denke nicht das Tayfun etwas dagegen hat.“

„Hm, ich finde den Typ seltsam.“ „Tayfun?“ fragte sie nach. Ich nickte knapp: „Ja schon, aber ich weiß nicht woran es liegt. Herausfinden konnte ich nichts besonderes, hatte ein vergleichsweise normales Leben bei seiner Familie.“

„Er ist in Ordnung, echt. ich bin jetzt schon ein paar Tage hier und ich finde wirklich, dass er sich kaum geändert hat. Genauso stur und schnell eingeschnappt wie früher.“ Ich schmunzelte. „Was denn?“ funkelte sie mich an. „Naja, manchmal bist du auch so“ ich schluckte: „aber nur sehr selten“ fügte ich hinzu, damit sie nicht gleich wieder sauer wurde. Selbst hatte ich es noch nicht erlebt, aber es gab Gerüchte, dass ihre Faust schmerzhaft Spuren im Gesicht hinterlassen konnte. Sie verschränkte die Arme: „Schon gut. Aber vielleicht kannst du mir helfen. Weißt du etwas über die Zwillinge Ren und Len?“ „Ren und Len?“ ich tippte an meine Unterlippe. „Hm....so auf die schnelle sagt mir das nichts, tut mir Leid.“ „Verstehe“ sie war nicht enttäuscht, aber ihr Gesicht schien nun noch etwas nachdenklicher. Ich wurde misstrauisch: „Du hast doch nicht schon wieder irgendeine Dummheit vor?“ fragte ich doch recht ernst. Mir war klar das sie etwas plante und es machte mir Angst. Meistens waren es keine ungefährlichen Dinge. Rakka zögerte und gab mir damit die Antwort. Ich verdrehte die Augen: „Rakka, ich dachte du wärst endlich vernünftig und planst nicht schon wieder irgendeinen Scheiß!“

Ich wurde etwas wütend. „Das mach ich nicht! Wirklich, ich hab nur ein paar Infos gebraucht. Für etwas das Ruffy helfen könnte...“

Jetzt griff ich nach einer ihrer Hände: „Dann rede mit mir oder jemand anderen und mach nicht wieder einen Alleingang ja?“ Mein Blick war bittend, ihre Augen sahen mich eine weile intensiv an, dann seufzte sie und nickte: „Na gut, ich verspreche es.“

Ich nahm sie in den Arm: „Danke.“ Erst nach einigen Sekunden begriff ich was ich tat und ließ sie schnell los: „Ähm, sorry.“ Ich sah sie kurz an und bildete mir ein, dass ihr Gesicht für einen kurzen Moment eine leichte Röte annahm: „Schon okey...“ antwortete sie mir.

Die restliche Fahrt saßen wir schweigend nebeneinander, ehe Law meinte, dass wir endlich da waren.

Als wir die Luke öffneten stand der Kapitän der The End mit verschränkten Armen da und musterte uns alle kurz. „Trafalgar“ sagte er finster, Law grinste dabei nur: „Hallo Trigger. Wie geht’s?“ Trigger sah Rakka jetzt leicht fassungslos an: „Warum bringst du diesen Typen her, er gehört zu meinen Gegner und wer ist das da?“ Er deutete auf mich. Rakka seufzte und sprang an Bord, ich folgte ihr leise. „Ich habe Law nicht eingeladen und das ist Sabo.“

„Hallo“ sagte ich leise, ich hatte das Gefühl es war fürs erste besser, wenn ich mich zurück zog oder besser, erst einmal nichts sagte. „Muss ich ihn kennen“ fragte Trigger weiter. „Er ist mein Freund, mehr brauchst du nicht zu wissen“ sagte sie leicht kalt und ich zwinkerte überrascht auf. Hatte sie mich gerade ihren Freund genannt? Er seufzte nur und zuckte mit den Schultern: „Gut, jetzt seit ihr alle da, also was soll’s.“ Dann warf er Trafalgar einen gefährlichen Blick zu: „Eine falsche Handlung und du bist Tod!“ Doch der andere Kapitän war davon keines Wegs beeindruckt. Tayfun verschwand unter Deck und da Rakka ihm gemächlich folgte tat ich es auch. Ich war mir immer noch nicht sicher, ob sie mich eben wirklich als ihren Freund bezeichnet hatte und das machte mich ganz durcheinander.

Wir setzten uns in irgendeinem Raum hin, wahrscheinlich aß die Mannschaft hier. Trigger stellte 4 Schalen hin und goss ein alkoholisches Getränk hinein, also war der dumme Pudelmützenheini doch mitgekommen. So unbemerkt wie möglich rückte ich etwas näher an Rakka heran und kam mir dabei vor wie ein verliebter Teenager. Nun, verliebt war ich ja schon, aber aus dem Teenageralter war ich nun wirklich heraus. Leise seufzte ich. „Alles okey?“ Rakka sah mich fragend an, ich nickte schnell. „Ok, warum seit ihr alle hier wenn ich fragen darf?“ fragte Trigger nun und trank seine Schale aus. Rakka deutete auf sich selbst: „Aber du weißt doch warum ich hier bin.“ Er seufzte: „Ja klar, ich meine deine beiden Freunde.“ „Der DA ist nicht mein Freund!“ gab Rakka patzig zur Antwort und deutete auf Law. Ich grinste zufrieden, aber irgendwie schien es so, als ob Trigger mich mehr beobachtete als die anderen. Woran das wohl lag? Ich bezweifelte das wir uns zuvor jemals getroffen hatten. „Ich hab Rakka nur besuchen wolle, wir haben uns eine Weile nicht gesehen“ gab ich kühl zur Antwort und leerte nun ebenfalls meine Schüssel. „Das geht dich auch gar nichts an“ fügte sie meiner Antwort hinzu. „Anscheinend magst du es nicht, wenn Fremde mit Rakka herumhängen was?“ schlussfolgerte Law irgendwann. „Bitte?!“ „Gleich schlagen sie sich“ ging es durch meinen Kopf und erinnerte mich daran, warum ich die meisten jungen Piraten nicht mochte, auch wenn ich früher auch einer werden wollte. Rakka stand auf: „Mir reicht es jetzt. Tayfun, danke für deine Gastfreundschaft, richte Kelly meine grüße aus. Law, hör auf mich zu nerven. Sabo, wir gehen!“ Sie stand auf, setzte ihren Rucksack auf, der anscheinend auch im Raum gestanden hatte und marschierte los. Verblüfft sah ich ihr nach, erhob mich auch und folgte ihr leise. Sie stand an Deck und wartete. „Wo willst du jetzt hin?“ fragte ich sie und sah sie an. „Wir gehen einem Hinweis nach, ich will zu dieser Insel.“ Sie hielt mir ein Blatt hin. Ich nahm es ihr ab und hielt es gegen das blasse Mondlicht, um es besser erkennen zu können. „Ja, die Insel kenn ich“ meinte ich. Sie steckte das Blatt wieder weg: „Gut, dann geht’s los.“ Rakka wollte schon über die Reling springen, als ich sie aufhielt: „Warte mal, heißt das ich soll mitkommen?“ Ich sah sie mit hochgezogener Augenbraue an. Sie verdrehte jedoch die Augen: „Na sicher. Du weißt wo die Insel ist, also flieg dahin. Wir treffen uns am Ufer.“

Mit diesen Worten verschwand sie im dunklen Meer, während ich meine Augen schloss um mich ein paar Sekunden später in die kühlen Lüfte zu erheben.

Tayufn

Law sah weiterhin grinsend da, ich zischte leise. „Was willst du noch hier Trafalgar?!“ fragte ich äußerst gereizt. Die Anwesenheit dieses Typs machte mich nur noch wütender. Doch wie immer blieb der relaxt sitzen und trank in aller Ruhe seine Sakeschale aus. „Was willst du wirklich?“ fragte ich kalt und sah ihn an. „Nichts, was ich wollte hab ich schon. Die Bestätigung einer Sache, die ich vor ein paar Tagen über dich herausgefunden habe.“

Shanks

Ich war mir sicher, dass Lysop sich deutlich unwohl fühlte. Ruffy hatte noch immer einen Arm um seinen Hals gelegt und ihn einem Becher Bier in die Hand gedrückt hatte. Der langnasige junge Mann versuchte sich an einem netten Lächeln: „Freut mich.“ Ich lächelte zurück und nickte, ich wollte den Jungen nicht noch mehr belasten. Er blieb noch einen Moment so stehen, als er dann Ruffys Arm vorsichtig wegschob und sich neben einer seiner Cewmitgliedern, dem kleinen Elch fallen ließ. Auch Ruffy setzte sich wieder neben mich und erzählte weiter, nie so ganz in der Reihenfolge in der er die Sachen erlebt hatte und oft korrigierte und ergänzte er seine Erzählungen. Doch als er über ihr Wiedersehen nach einem Jahr berichtete wurde er einen Moment still, genau wie er es gewesen war, als er sehr leise über die Zeit nach dem Marineford gesprochen hatte. Ruffy ging der Tod seines Bruders noch immer sehr nahe, aber in welcher Familie war das nicht der Fall? „Du willst mich etwas fragen stimmt’s?“ Ich deutete seinen Gesichtsausdruck. „Na ja...“ er kratzte sich an der Nase: „Also stimmt es wirklich, ich mein das du mit Rakka verwand bist“ erwartungsvoll sah er mich an. Ich zwinkerte kurz, doch etwas überrascht dass sie es ihm anscheinend erzählt hatte, dann sah ich auf den Boden und grinste kurz: „Ja schon, so halb könnte man sagen. Ihre Mutter war meine ältere Halbschwester...“ ich hatte schon eine Weile nicht mehr darüber gesprochen. „Verstehe“ Ruffy streckte sich: „Irgendwie war die Neue Welt bisher noch nicht ganz so, wie ich das erwartet hatte. Außer den Jungen, den ich damals getroffen hab...wie hieß er doch gleich...“ Sein Gesicht legte sich in Falten und er grübelte eine Weile, bis ihm ein Licht auf zugingen schien. „Yuun, ja genau so hieß er!“ meinte Ruffy dann und sah mich an: „er hatte so eine seltsame Teufelsfrucht gegessen.“ „Taka Yuun“ sagte ich etwas ernster, stellte meinen Becher ab und faltete die Hände zusammen: „Ein Laufbursche von Blackbeard.“ Bei dem Namen veränderte sich Ruffys Gesichtsausdruck erneut, er war nun ernster und kälter: „Sein Laufbursche?“ Ich nickte knapp: „Er benutzt den Jungen nur, wie alle die Anderen, die er um sich scharrt. Taka war die Verbindung zur Marine, durch ihn wusste er immer die wichtigsten Dinge und ich denke nicht, dass er ihn noch lange braucht....“ Ruffy setzte sich den Strohhut wieder auf und sah nach unten: „Er tötet ihn“ stellte er fest. Ich nickte: „Manche Menschen, gehen eben über Leichen, um ihre Ziele zu bekommen.“

Rakka

Ich stand am Strand und strecke mich einen Moment. Was für eine Nacht, aber wahrscheinlich was das erst der Anfang. Ein kleinerer Vogel landete auf meiner Schulter und sah mich an. „Sabo, was soll der Schwachsinn?“ ich verschränkte die Arme, aber der legte nur den Kopf schief. Ich seufzte: „Gut, ist wahrscheinlich mal wieder so eine Revolutionärssache was?“ Ich wusste ja, dass einige Insel gegen sie waren und vielleicht kannte man ihn hier ja.

„Naja, solange du so klein bleibst kannst du da sitzen bleiben“ ich kannte seine Frucht ja, um zu wissen dass er mehrere Größen annehmen konnte und solange er nicht

meine bloße Haut berührte schien diese seltene Vogelteufelsfrucht sich nicht von meiner Wasserfrucht stören zu lassen, was eigentlich recht selten war. Da ich aber auch nicht unbedingt ein unbeschriebenes Blatt in der neuen Welt war zog ich meine Kapuze auf und lief langsam los. Es war eine graue und triste Stadt, mit einem Wald auf der anderen Seite. Es war ein Ort, der von den Veränderungen des letzten Jahres gezeichnet war. Hier hatten andere Piraten nach den Tod Blackbeards besonders stark gewütet und es hatte viele Tote gegeben. Insgeheim war ich froh, dass ich nicht alleine war, die alten Backsteinhäuser wiesen schon leichten Zerfall auf und nur ab und an huschte eine Person vorbei, den Blick auf den Boden gesenkt. Ich suchte eine bestimmte Bar, ein alter Freund von mir besaß mehrere solcher Bars und meines Wissens nach müsste auch hier eine sein. Ich brauchte noch ein paar Infos, die ich hier sicher bekommen würde.